



Tipps
für den
Einstieg

NACHFOLGE

als Thema für Koordinatoren nach Baustellenverordnung

Die Berufsverbände der Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinatoren vertreten seit mehr als 20 Jahren die Interessen ihrer Mitglieder rund um das Thema Koordination auf Baustellen.

Mittlerweile rücken bei diesen auch Themen über das operative (Baustellen-)Geschäft hinaus in den Fokus. Aktive Mitglieder der ersten Stunde, deren Durchschnittsalter im Jahr 2023 bei 61 Jahren liegt, stellen Überlegungen an, wie die Nachfolge der eigenen Geschäftsbeziehungen geregelt erfolgen kann.

Auf der anderen Seite kann für Neueinsteigende eine Übernahme oder Zusammenarbeit mit etablierten Koordinatorinnen und Koordinatoren ein Schritt in eine erfolgreiche Zukunft sein.

Vor diesem Hintergrund hat der VSGK als Initiator 2022 den Arbeitskreis Nachfolgeregelung ins Leben gerufen. Der Bundesverband Deutscher Baukoordinatoren e.V. (BDK) sowie der Verband für Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz bei der Arbeit e.V. | Fachbereich Bau (VDSI) wurden mit eingebunden.

Nach ersten Recherchen und deren Diskussion bestätigte sich die Ersteinschätzung, dass das Thema sehr vielschichtig ist und der Arbeitskreis durch seine Ergebnisse lediglich den Einstieg in die Thematik für seine Mitglieder und Interessierten erleichtern bzw. ebnen kann.

Eine tiefgehende Beratung hinsichtlich finanzieller, steuerlicher oder rechtlicher Belange ist – auch aus haftungsrechtlichen Gründen – nicht möglich. Hier müssen für jeden Einzelfall der Nachfolge durch die Beteiligten themenbezogenen Spezialisten (Steuerberatung, Angehörige rechtsberatender Berufe etc.) eingebunden werden.

Das Thema Nachfolge von Unternehmen ist in der Arbeitswelt akut und daher sehr präsent. Daraus resultiert auch eine Flut an Informationen, bei denen es gilt, einen Überblick zu bewahren.

Tipps für den Einstieg in die Nachfolgeregelung aus Sicht der Verbände



Mit Vorlauf planen | mentale Vorbereitung und Weichenstellung

Es wird empfohlen, das Thema Nachfolge frühzeitig anzugehen. In den einschlägigen Informationsquellen werden gerne mehrere Jahre (ab 3 Jahre aufwärts) genannt für die „mentale“ Vorbereitung und die Auseinandersetzung mit dem Thema. Damit startet der Nachfolgeprozess.

Bei günstigen Bedingungen (Kontakte, Anfragen, Gespräche etc.) kann die operative Umsetzung auch schnell gehen. Es muss das Ziel sein, dafür die notwendigen Weichen im Vorfeld gestellt zu haben.



Aspekte der Wertermittlung

Neben monetären Faktoren sollten bei der Wertermittlung bzw. Kaufpreisfindung folgende Punkte berücksichtigt werden:

- Unternehmenswert (buchhalterisch)
- Auftragslage
- Kundenstruktur
- Mitarbeiterstamm (Altersstruktur & Fachkräftemangel)
- Sonstige Werte (Anlagevermögen, Ausstattung etc.)

Weitere Informationen
 Nachfolgewiki | Unternehmensbewertung
<https://nachfolgewiki.de/index.php/Unternehmensbewertung>
 KMUrechner | Onlinebewertung für kleine und mittlere Unternehmen
<https://kmurechner.de/>



Externe Unterstützung / Beratung einholen

Je nach Bedarf ist die Einbindung externer Berater notwendig, um die Nachfolge bzw. den Übergang zu regeln. Beratungsleistungen können zu folgenden Themenpaketen notwendig sein:

- Steuerberatung (Kaufpreis, steuerrechtliche Begleitung etc.)
- Bank (Kaufpreisfinanzierung etc.)
- Unternehmensberatung
- Gründerberatungen
- Industrie- und Handelskammern (umfassende Beratungsangebote, Förderungen etc.)
- Rechtsanwälte (vertragsrechtliche Beratung)
- Notar (vertragliche Fixierung)

Hinweis
 Im Nachfolgefahrplan werden Stationen mit Anknüpfungspunkten für externe Beratungen durch Experten mit einem **B** gekennzeichnet.



Unmittelbar vor, während und nach der Übergabe

Die betreffende Person sollte bei der Vorbereitung bedenken, ob und auf welche Weise sie nach der Unternehmensübergabe weiterhin zur Verfügung stehen möchte. Hiermit werden im Rahmen des Verkaufs die Geschäftsbeziehungen an den Käufer bzw. die Käuferin übergeben, und das Fachwissen steht dem Unternehmen weiterhin zur Verfügung. Mit dieser Einarbeitungs-/Übergabephase wird die Kundenbindung erhalten und die relevanten Kommunikationswege erschlossen.

Wichtig ist im Rahmen der Übergabe, dass der Verkauf sowie die damit zusammenhängenden Rechte und Pflichten sowohl intern als auch nach außen zum richtigen Zeitpunkt kommuniziert werden und die neuen Ansprechpartner benannt werden.



Auf Notfälle vorbereitet sein

Unabhängig von der geplanten Nachfolge sollte eine vorrausschauende Notfallplanung vorliegen, um bei plötzlichen Ausfällen handlungsfähig zu sein (z.B. „Notfallkoffer“ der IHK). Dieser Fall wird aber durch diese hier vorliegende Information nicht abgedeckt.

Hinweis
 Im Nachfolgefahrplan werden Stationen mit Anknüpfungspunkten hinsichtlich der Notfallplanung mit einem **N** gekennzeichnet.

Weitere Informationen
 Notfall-Handbuch IHK
<https://www.ihk.de/blueprint/servlet/resource/blob/2252974/562d1c91ea0305962fff61938a0efd4a/notfallkoffer-data.pdf>



Tipps: Der Nachfolgefahrplan

Der Arbeitskreis sieht das interaktive Angebot des Nachfolgefahrplans (URL: <https://nachfolgefahrplan.org/>) aufgrund seiner Übersichtlichkeit und der Art der Wissensaufbereitung als geeignet für einen Einstieg in die Nachfolge- bzw. Übernahmeplanung an. Dieses Instrument wird auf den Folgeseiten dieses Dokuments nachfolgend kurz vorgestellt und zur vertiefenden thematischen Betrachtung empfohlen.

Zusätzlich dazu stellt der Arbeitskreis seine Rechercheergebnisse in Form einer aufbereiteten Liste zur Verfügung, die sowohl für Käufer als auch Verkäufer relevant ist und mit dem nebenstehenden QR-Code heruntergeladen werden kann.



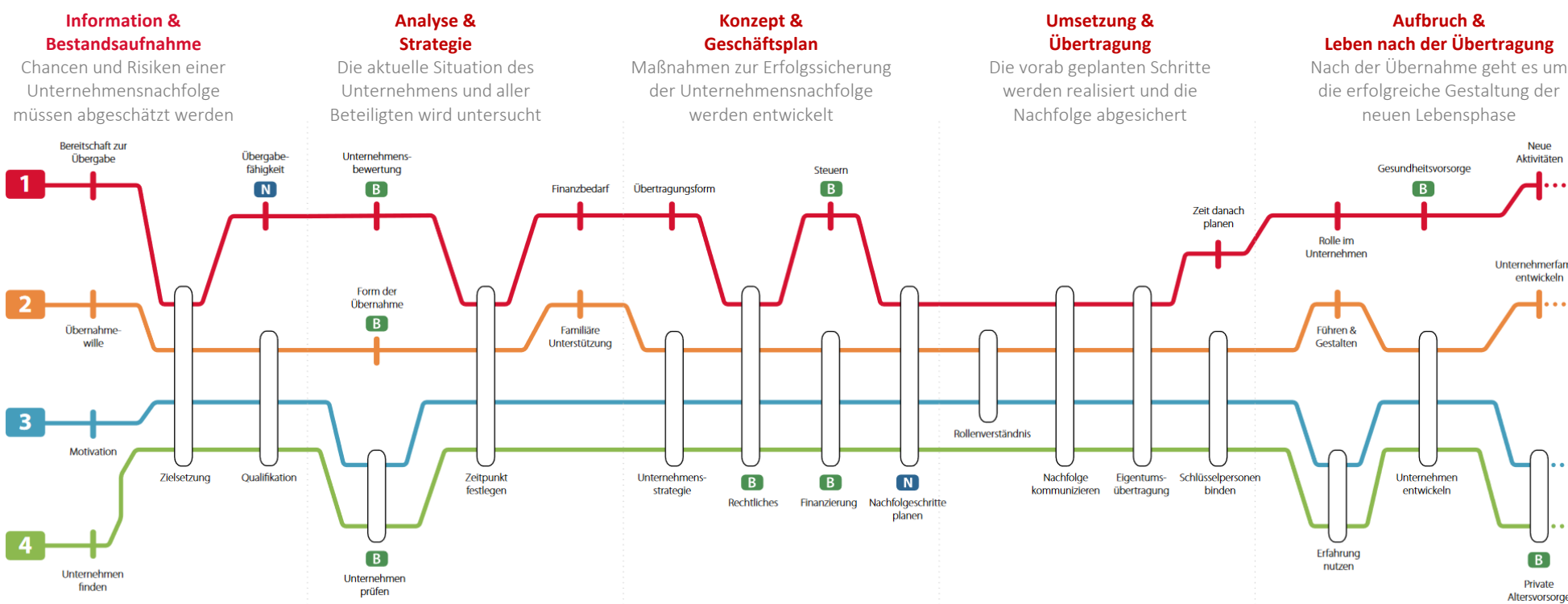
Hinweis
 Die verlinkten Informationen des IWW-Instituts (<https://www.iww.de/>) in der bereitgestellten Liste der Rechercheergebnisse können über einen „Tagespass“ gebündelt gegen eine geringe Gebühr eingesehen und heruntergeladen werden.
 Nachfolgewiki | Webangebote zur Nachfolge
https://nachfolgewiki.de/index.php/Webangebote_zur_Nachfolge

Der Nachfolgefahrplan

Betrachtet werden vier Linien bzw. Arten der Nachfolge, die im Nachfolgefahrplan farblich abgegrenzt sind. Den Linien bzw. Arten der Nachfolge werden Stationen bzw. Haltestellen im Nachfolgefahrplan zugeordnet und anhand von fünf Phasen gegliedert.



Mit dem Navigieren durch den Nachfolgefahrplan können sich alle, die eine Nachfolge/ Übernahme im Sinn haben, informieren und finden einen Einstieg in relevante Themenbereiche. Voraussetzung für einen Start in die Nachfolgeregelung ist die persönliche Bereitschaft aller Beteiligten, sich offen mit dem Thema zu auseinandersetzen und in den Dialog zu gehen. Es bedarf einer mittelfristigen Planung, die je nach Vorgang mehrere Jahre andauern kann und eine entsprechende Voraussicht benötigt.



Mittels Hinweis-Symbolen an einigen Stationen wird die Einbindung von Experten **B** empfohlen oder auf ein besonderes Augenmerk hinsichtlich der Notfallplanung **N** verwiesen.

- 1 Übergabe**
 Die Stationen auf der roten Linie sind für all die Personen wichtig, die in den nächsten Jahren ein Unternehmen übergeben möchten oder wissen wollen, an welcher Station im Nachfolgeprozess sie aktuell stehen.
- 2 Familieninterne Übernahme**
 Die orangefarbene Linie illustriert, welche Stationen durchlaufen werden, um als Familienmitglied ein Unternehmen zu übernehmen. Sie zeigt auch die vielen Verknüpfungspunkte mit der abgebenden Generation, die gemeinsam geregelt werden sollten.
- 3 Betriebsinterne Übernahme**
 Personen, die das Unternehmen, in dem sie arbeiten, übernehmen möchten, können sich an der blauen Linie des Fahrplans orientieren. Sie gibt gezielt Aufschluss über die Aufgaben, die im betriebsinternen Übernahmeprozess bewältigt werden sollten.
- 4 Externe Übernahme**
 Für eine externe Übernahme gibt die grüne Linie einen Einblick in die notwendigen Schritte. Diese Linie richtet sich vor allem an diejenigen, die ein eigenes Unternehmen führen wollen, ohne neu zu gründen.



Die interaktive Online-Version des Nachfolgefahrplans bietet Interessierten ein Angebot, bei dem durch Anklicken einzelner Stationen vertiefende Inhalte aus dem zugehörigen Nachfolgewiki geöffnet werden.

In diesem „Spezial-Lexikon“ werden Themen rund um die Nachfolge von Unternehmen erläutert.

Durch Anklicken der einzelnen Stationen öffnen sich Unterseiten mit weiterführenden Informationen



Der Nachfolgefahrplan ist ein von der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin sowie dem EMF Institut entwickeltes Informationsangebot, das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz gefördert wird. In der Darstellung ist er einem Liniennetzplan aus dem Öffentlichen Personennahverkehr nachvollzogen und wirkt somit auf den ersten Blick vertraut und strukturiert.

nachfolgefahrplan.org

Hinweis

Das Nachfolgewiki enthält auch eine Übersicht zu Webangeboten zur Nachfolge. Neben generellen Angeboten findet sich hier auch eine Gliederung regional nach Bundesländern.

Quellen: Titelgrafik: maxim-tolchinskiy-Mza_iyInFFE-unsplash.jpg
Grafiken Nachfolgefahrplan: nachfolgefahrplan.org



VSGK Verband der Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinatoren Deutschlands e.V.



VDSI Verband für Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz bei der Arbeit e.V. | Fachbereich Bau



BDK Bundesverband Deutscher Baukoordinatoren e.V.